

**Böhmische Brüder und Herrnhuter.**

(Fortsetzung aus Nr. 104 d. Bl.)

Diese Umstände beweisen, wie die böhmische Verfolgung von der göttlichen Vorsehung zum Besten gelenkt und wie die treue Meinung der alten „böhmischen Brüder“ mit großem Segen für spätere Zeiten gekrönt worden ist. Jene großen Folgen müssen hier anschaulicher vor Augen gelegt werden, und es die Uebersicht der gegenwärtigen Brüdergemeinden folgende.

I. In Europa. 1. In Deutschland. Herrnhut, 1722 mit 1009 Einwohnern, von mährischen Auswanderern begründet. Nisky 1742, mit 554 E., von böhmischen Auswandern angelegt. Kleinwelke bei Budissin, 1751, besonders angelegt, den Erweckten aus der wendischen Nation einen Sammelplatz zu verschaffen, mit 361 E. Diese drei in der Oberlausitz, das zweite im preussischen Antheile. Gnadau, in der Grafschaft Barby, bei Magdeburg, 1767, 202 E. Gnadenberg bei Bunzlau, 1743, 289 E. Gnadenfrei bei Reichenbach, 1743, 467 E. nebst über 500 auswärtig wohnenden Mitgliedern der Gemeinde. Neusalz an der Oder 1744, 269 E. Gnadenfeld bei Kosel, 1780, 263 E. Berlin und Rirdorf, 1737, 274 E., sonst böhmisch. In Potsdam und Königsberg privilegirte Versammlungshäuser. Neuwied am Rhein, 1750, begründet von französisch-reformirten Brüdern, 378 Mitglieder. Neudietendorf bei Gotha und Erfurt, 1743—1764 begründet, mit 310 E. Ebersdorf im Voigtlande, 1739—1761 gebildet, 234 E. Königsfeld in Baden, 1807, 162 E. Norden in Ostfriesland, hannoversch, 1743, 29 Glieder. In Berthelsdorf bei Herrnhut ist die allgemeine Direktion, in Nisky das Pädagogium, in Gnadau die Buchhandlung, in Gnadenfeld das theol. Seminar. Früher auch Herrnhag, 1738—1752, wo die dortigen Herrnhuter sich nach Barby begaben; ferner Marienborn, 1730—1750 und zum Theil bis 1780, ausgezeichnet durch Seminar, Synoden und Druckerei. Im Oestreichischen findet man keine Niederlassung. Für Siebenbürgen wurden 1782 solche dringend empfohlen.

2. In Dänemark. Christiansfeld bei Hadersleben, 1772, 582 E. In Kopenhagen und Altona Versammlungshäuser, in Altona seit 1810 auch eine Kirche.

3. In Schweden, Versammlungen zu Stockholm, Gothenburg, Karlskrona und Uddewalla.

4. In den Niederlanden. Zeist bei Utrecht, 1748, 277 E.

5. Im brittischen Reiche. a) In England. London, 1742, mit 2 Capellen, 196 Glieder. Fulnek in Yorkshire, 1744, 285 E. mit Pudsey, 286 Glieder und 4 Landgemeinden mit 764 Gliedern. Fairfield bei Manchester, 1784, 281 E. nebst 177 Landmitgliedern. Debrook in Derbyshire, 1750, 149 E. Bedford, 1745, 146 Gl. nebst 213 auf dem Lande. Bristol, 1755, 239 Glieder mit Landgemeinde in Kingswood, 50 Gl. Bath, 1765, 114 Gl. Malmesbury und Lytherton in Wiltshire, 1748, 174 Gl. Haverfordwest in Südwest, 1763, 60 Gl. Plymouthdock in Devonshire, 1806, 91 Gl. Lominster in Herfordshire, 1759, 54 Gl.

b) In Schottland. Ayr, 1778, 94 Gl.

c) In Irland. Dublin, 1750, 220 Gl. Gracehill, 1764, 301 Gl. und 350 Landglieder. Gracefield, 1767, 161 Gl. Zu Ballinury eine kleine Landgemeinde seit 1755.

6. Im russischen Reiche. Saratow, in der zu Asien gehörigen Statthaltschaft Saratow, 1765, 449 Einwohner. In Petersburg und Moskau Versammlungshäuser der Brüder. In Liefland mehrere kleine Niederlassungen, besonders zu Neuwelka.

II. In Americas vereinigten Staaten.

1. In Pennsylvania. Bethlehem, 1741, 442 E. nebst Landgemeinde Emmaus, 1762, 120 E. Nazareth, 1742, 317 E. nebst Landgemeinde Schöneck, 1747, 225 E. Lititz, 1757, mit 380 E., 113 in der Umgegend wohnender Gemeindegliedern und der Landgemeinde Bethel, 1755, 85 E. Ferner Brüdergemeinden in Philadelphia, 1741, 345 Gl., in Lancaster, 1749, 379 Gl. und in Yorktown, 1755, 178 Gl.

2. Im Staat Ohio, die Landgemeinden Gnadenhütten, Saron, Berseba, 1799, 331 Gl.

3. Im Staat Newyork, die Stadtgemeinde zu Newyork seit 1742, mit 226 Gl. Landgemeinde in Staaten-Inseln, 1763, 200 Gl.

4. Im Staat Rhode-Inseln, Stadtgemeinde Newyork, 1758, 59 Gl.

5. Im Staat Maryland, Landgemeinde Graceham, 1758, 300 Gl.

6. Im Staate Nordcarolina, Salem, 1766, 434 E. nebst den Landgemeinden Bethabara, 1753, 105 E. Bethanien, 1760, 295 E. Friedberg, 361 E. Friedland, 260 E. Hope, 166 E. Diese drei von 1769—75.

Diesen Nachrichten zufolge ist das Meiste in des 18ten Jahrhunderts Mitte geschehn. Dieß alles ist die Frucht der überaus traurigen Thränenfaat, bei der Verfolgung der so achtungswürdigen Brüder in ihrem Vaterlande Böhmen und Mähren. So hat die göttliche Vorsehung alles zum Besten gelenkt, alles herrlich hinausgeführt, zu bewundernswürdiger Freudensärnte.

(Schluß folgt.)

**Theater der Stadt Leipzig.**

Mittwoch den 16. April 1845.

Auf vielfaches Verlangen:

**Das Urbild des Tartüffe,**

Lustspiel in 5 Acten von Carl Gutzkow.

Personen.

Ludwig XIV., König von Frankreich, . . . . .	Herr Richter.
Honne, sein Minister, . . . . .	= Stürmer.
Delarive, Kammerherr, . . . . .	= Lincke.
Präsident Lamignon, . . . . .	= Marr.
Leibarzt Dubois, . . . . .	= Bickert.
Chapelle, Akademiker, . . . . .	= Uram.
Esfevre, Parlamentsrath, . . . . .	= Guttman.
Poliere, . . . . .	= Warrder.
Armande, } Schauspielerinnen, . . . . .	(Frau) Baumeister.
Madelaine, } . . . . .	(Frau) Gauthier = Bachmann.
Mathieu, Bürger von Paris, . . . . .	Herr Ballmann.
Germain, Chapelles Bedienter, . . . . .	= Paulmann.
Louison, Armandes Mädchen, . . . . .	Frau Claus.
Ein Lakai des Königs, . . . . .	Herr Schulz.
Ein Bedienter des Ministers, . . . . .	= Schröder.
Ein Officier, . . . . .	= Lehmann.
Zwei Commissaire } . . . . .	= Krüger.
Ein Theaterdiener } . . . . .	= Renner.
Abgeordnete } . . . . .	= Aufschlag.

Volk und Publicum hinter der Scene.

Ort der Handlung: Paris. Zeit: 1667.

Donnerstag den 17. April, zum dritten Male: **Alessandro Stradella**, romantisch-komische Oper in 3 Acten von W. Friedrich, Musik von F. v. Flotow.

Freitag den 18. April: **Er geht aufs Land**, Lustspiel in 3 Acten, nach dem Franz. von L. Robert.

Verantwortliches Redactoren: Dr. Gressel.